

Smiechow (Schulzenhagen), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Bistum Cammin /

seit 1545 protestantisch und unter der Hoheit pommerscher Herzöge.

Seit 1648 Kurfürstentum Brandenburg / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Smiechow.

Dorf im Powiat (Landkreis) Koszalinski,

Woiwodschaft Westpommern, Republik Polen.

Aus Schulzenhagen (heute Smiechow):

Sieben Frauen.

Sechs Frauen wurden im Jahr 1670 verbrannt.

Eine Frau wurde 1675 mit dem Schwert hingerichtet.

-1670 Trine Tadewald.

Sie wurde am 11. Mai 1670 wegen Zauberei verbrannt.

1670 die Frau von Peter Warneken.

Sie wurde am 11. Mai 1670 wegen Zauberei verbrannt.

1670 Trine Wiesen.

Sie wurde am 16. Mai 1670 wegen Zauberei verbrannt.

1670 die Frau von Heinrich Waschowen.

Sie wurde am 16. Mai 1670 wegen Zauberei verbrannt.

1670 die Hans Warnische.

Sie wurde wegen Zauberei verbrannt.

1670 die Carsten Warnische.

Sie wurde wegen Zauberei verbrannt.

-1675 die Thomas Wendische.

Sie gestand gütlich das Ausüben der Zauberei.

Als Gnadenakt erfolgte am 07. Juni 1675

die Hinrichtung mit dem Schwert.

Quelle:

Pastor Ernst Karl Ferdinand Klawonn:

Zur Geschichte der Hexenprozesse in Pommern.

Monatsblätter der Gesellschaft

für Pommersche Geschichte und Altertumskunde,

Jg. 1, 1887, S. 143 – 144 (Bast und Schulzenhagen)

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com

